

DR RUDOLF JUNK WIEN

XIII. Penzingerstraße 82

Lieber, hochzuverehrender Herr Dr.,

Vielen Dank für Ihre gütliche

Briefe - Ihren baldigen Vorlass mag ein Galvano zu
Ihrer Hand hat viel für mich & ist bestimmt nicht anzuführen,
bei dem beiderseitigen Schritt der Probe möchte man nicht
etwas abgeben - Ihre Fort-Vorlass betrifft Briefwechsel
& Inkassat guttural ist mit bester Dank & bei Holz auf die Ver-
trauen - mir kann es sehr wichtig zur Fertigstellung des
Anschaffens - könnte keine meine Arbeit annehmen - hat es
etwas Zeit? Von Holzhausen erhielt ich beständigen Brief-
da ich vermutete, dass die Offertstellung aus politischen Gründen
verlangt würde, bitte ich Sie, mir anzugeben was ich ant-
worten soll.

Angegriffen bezieht Sie in aller Freundschaft
mit eroberten Briefen

Ihre Kunstkammer des
Anschaffens verlanget die
besten Stückchen!

R. Junk,
21. II. 1900

D. RUDOLF WILK-WIEN
Kun. P. n. z. i. n. g. r. a. b. e. 82

